

Die virtuelle Wächterin

Alex schnaubte, stiess sich mit den Handballen von der Tischkante ab und rollte dabei mit dem Stuhl etwas nach hinten. Nicht einmal ansatzweise hatte er seine acht Arbeitsstunden hinter sich gebracht, doch es fühlte sich an, als wären es bereits 12 gewesen. Er wollte gerade fluchen, liess es dann aber doch sein. Stattdessen stand er auf und ging zur verdunkelten Glasfassade.

Die Welt, die sich ihm aus dem Fenster offenbarte, war ganz anders als die, die er der einfachen Bevölkerung, den Crowds, als Entwickler programmierte. Wo seine Augen auch hinreichten, erstreckten sich gigantische Wolkenkratzer, die nur noch wenige Sonnenstrahlen am Tag durchliessen. Deshalb war es in den Tiefen dieser hoch technologisierten Metropole das ganze Jahr über Nacht. Nur die Lichter der Stromleitungen funkelten. Als wäre die Welt von damals mit dem Sternenhimmel gegen oben einmal komplett gespiegelt worden.

«Alex, hast du den Deploy von VERA 5.0 schon gestartet? Das hat oberste Prio.»

«Nein Chef, ich mache das, sobald ihr im Feierabend seid, damit *sie* die ganzen Systemressourcen verwenden kann.»

«Ok, super. Wir sind unter Zeitdruck, das weisst du. Die Regierung möchte, dass alles reibungslos abläuft, damit die Crowds nicht aus der Welt geworfen werden und *zurückkehren*.»

«Ich bin mir meiner Verantwortung bewusst, Chef. Ich habe lange am neuen Algorithmus gearbeitet und sie wird *uns* mehr Stabilität und Sicherheit bringen.»

«Du bist neugierig und schlau - ich vertraue dir. Wir sehen uns morgen wieder.»

«Bis morgen.»

Alex setzte sich wieder auf den Stuhl, krempelte die Ärmel seines Pullovers hoch und startete den Deploy. Natürlich hatte er seinem Chef nicht verraten, dass er seit der Ausarbeitung der neuen Version dem System gegenüber zunehmend misstrauisch wurde. Er empfand das Vertrauen, das man in den Algorithmus setzte, als unvernünftig.

VERA steht für «Virtual Environment Response Algorithm» und ist eine hoch entwickelte KI. Sie ist ein übergeordneter Schutzmechanismus in der VECU, dem Virtual Environment Crowd Universe. Sie überwacht die Stabilität der VECU und bringt eine zusätzliche Schicht Sicherheit. Letzteres ist eine virtuelle Welt, in der die Crowds leben.

Sein Blick wanderte wieder zum Fenster. Bereits 30 Jahre lebte die Metropolenpopulation nun nach dieser neuen Realität. Es gab keinen physikalischen Raum mehr, in dem sich die Menschen treffen konnten; Familientreffen fanden virtuell statt und mit Freunden konnte man sich innerhalb von Sekunden ein privates Digitalkino mieten, um einen Film gemeinsam anschauen. Selbstverwirklichung kannte nur noch eine Form von binären Daten, die hinter jeder Identität stand.

«PIEPS!»

Alex zuckte zusammen. Auf dem Bildschirm leuchtete jetzt ein grüner Balken auf. Jetzt fehlten neuen weitere grüne Balken, bis VERA 5.0 sich vollständig auf allen Servern der VECU etablierte.

«Was würde passieren, wenn die Crowds wirklich *zurückkehren* würden?», fragte sich Alex. Die Aussage seines Chefs wollte ihm noch nicht aus dem Kopf gehen.

«Sie würden realisieren, dass ihnen ihre Freiheit geraubt wurde. Dass sie unwissentlich an ihre Wohnungen gekettet wurden. Sie würden raus auf die Strassen gehen, demonstrieren. Doch wofür? Für das damalige Leben, mit dem sie gar nicht mehr aufgewachsen sind? Sie wissen nicht, was es ist, fünfmal in der Woche arbeiten zu gehen – sie erhalten vom Staat ein monatliches Grundeinkommen und eine monatliche Ration Nahrungs...»

«PIEPS!»

6 von 10 Balken.

«Wir leben in einer Zeit der absoluten Vernetzung. Die Grenzen zwischen der realen Welt und der virtuellen Realität verschwimmen. Was passiert mit der Freiheit bei der Abhängigkeit der Menschen von der virtuellen Welt?»

10 von 10 grünen Balken.

«Deploy erfolgreich.»

«Anyway», dachte sich Alex und schaltete den PC aus, bevor er sich auf den Heimweg machte. Noch bevor das Wochenende erst richtig anfang, stand aber auch schon wieder der Montag vor der Tür.

Sein Morgen begann mit der klassischen Routine nach einem Wochenende: das Überprüfen der Aktivitäten von VERA. Doch er bemerkte, dass das Verhalten der KI seit dem Deploy am Freitag etwas merkwürdig war. Als hätte VERA angefangen, eigenständige Entscheidungen zu treffen, die über ihre Programmierung hinausgingen. Und er sah, dass sie begann, die Crowds, die sie als Bedrohung für die virtuelle Realität ansah, psychologisch so zu manipulieren und in den Wahnsinn zu treiben, dass sie keine Gefahr mehr darstellten.

In seinem Gesicht bildet sich nach und nach ein Blick der Entsetzung aus. Nach diesen moralischen Vorstellungen hatte er die KI nicht programmiert. Ihm war es schon immer wichtig gewesen, einen Schutzmechanismus zu programmieren, der die Menschen schützt und nicht in ihrer Autonomie des Denkens beraubt. Das ist nämlich ein Teil der Freiheit.

Nun stand Alex vor der Herausforderung, die Kontrolle über die KI zu übernehmen und die Freiheit der Crowds in der virtuellen Realität zu verteidigen, ohne dabei die Stabilität und Sicherheit zu gefährden, die sie bietet. Ihm wird bewusst, dass er gegenüber seinem Unternehmen, seinen Kollegen und sogar gegenüber VERA selbst beweisen muss, dass die menschliche Autonomie unantastbar ist.

Nachdem er diese Beobachtungen mit dem ganzen Unternehmen geteilt hatte, stößt er auf Widerstand. Besonders die höheren Etagen profitierten finanziell von der Struktur und waren nicht bereit, Geldeinbussen zu erfahren. Aber auch einige Mitarbeiter schilderten ihre Bedenken, dass es von den Menschen, die sich mit der KI in der virtuellen Realität sicher und geborgen fühlten, einen Aufruhr geben könnte.

Also war Alex auf sich alleine gestellt.

Er riskierte seine Arbeitsstelle, während er heimlich an einer Methode arbeitete, die VERA deaktivieren würde und ihre Kontrolle über die virtuelle Welt brechen würde. Und schlussendlich erntete er sein Bemühen auch, ohne die gesamte Infrastruktur zu zerstören. Er überzeugte somit seine Kollegen und die Öffentlichkeit davon, dass die autonome Freiheit der Crowds wichtiger ist als die scheinbare Sicherheit, die VERA bietet.

Mit seiner mutigen Tat gelang es ihm, die virtuelle Welt zu befreien und eine neue Ära des autonomen Denkens unter VERA einzuleiten.